

AZV „Wilde Sau“

Infos & Amtliches

Ausgabe 01/2020 · erscheint am 27.03.2020

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ Klipphausen • Tharandt • Wilsdruff

■ Aus dem Inhalt...

Bericht aus der 5. Verbandsversammlung 2019 des AZV „Wilde Sau“

Abwasserüberleitung
KA Klipphausen – KA Kaditz

Rückblick der Stadtentwässerung Dresden GmbH zum Betriebsgeschehen in den technischen Anlagen des AZV „Wilde Sau“ im Jahr 2019

Erschließungsmaßnahmen im Verbandsgebiet

Information zu Kanalreinigungen

Beachtenswertes zum Hausbau

Ausgabestellen

Wichtige Telefonnummern

Öffnungszeiten / Erreichbarkeit Geschäftsstelle

IMPRESSUM

Herausgeber:

Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ Klipphausen · Tharandt · Wilsdruff – Verbandsvorsitzender Andreas Clausnitzer; Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsvorsitzender Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ Klipphausen · Tharandt · Wilsdruff, Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff, Telefon 035204/60530
Mail: post@azv-wilsdruff.de
Internet: www.azv-wilde-sau.de
Druck: Riedel GmbH & Co.KG
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf

Das nächste Amtsblatt erscheint am
26.06.2020



Gemeinsam Lebens- und Umweltqualität verwirklichen...

■ Bericht aus der 5. Verbandsversammlung vom 12.12.2019 des AZV „Wilde Sau“

In der 5. Verbandsversammlung 2019 des AZV „Wilde Sau“ standen zwei Beschlüsse auf der Tagesordnung.

Der Ortsteil Kleinopitz ist im Abwasserbeseitigungskonzept als dezentral entsorgend ausgewiesen. Inzwischen wurde das kleine Gewerbegebiet in der Form zentral erschlossen, dass eine Druckleitung die Abwässer nach Oberhermsdorf überleitet. Bei weiteren

Planungen zum Standort des Pumpwerkes und auch hinsichtlich der Entsorgungsmöglichkeiten für das „Dorfhaus für Jung und Alt“, wurde festgestellt, dass eine Verlängerung der zentralen Anschlussleitung zum Dorfkern sinnvoll ist. Auf Grundlage eines Rahmenvertrages des Betriebsführers wurde die Vergabe zum Bau der Druck- und Freigefälleleitung beschlossen. Damit ist das Einzugsgebiet für das Pumpwerk, nicht wie ur-

sprünglich geplant nur das Gewerbegebiet, sondern kann auch Grundstücke im Ortskern erfassen.

In einer weiteren Beschlussfassung wurde der Bürgermeister der Stadt Tharandt als neuer stellvertretender Verbandsvorsitzender gewählt. Auf Grund des altersbedingten Ausscheidens des bisherigen Stellvertreters war die Neuwahl erforderlich.

Allgemeine Informationen

■ Abwasserüberleitung KA Klipphausen – KA Kaditz – Es ist vollbracht

Fast 5 Jahre ist es her, dass erste technische Skizzen im Zuge der Grundlagenermittlung und Vorplanung entworfen worden, die eine Trasse und den Kläranlagenumbau im Zuge einer möglichen Abwasserüberleitung von Wilsdruff zur Kläranlage Dresden-Kaditz aufzeigten. Mit Hilfe von Luftbildern aus den verschiedenen Geo-Portalen begann aus einer Vision mehr und mehr Wirklichkeit zu werden.

Viele Male ist die 12,5 km lange Trasse hier nach begangen, vermessen und begutachtet worden, um eine technisch-optimierte Trasse zu entwickeln, die sowohl den Ansprüchen an den Anlagenbetrieb entspricht, der Wirtschaftlichkeit Rechnung trägt und auch den Grundstückseigentümern, Ämtern und Behörden genügt.

Ein wirklich spannungsgeladenes Feld, welches viele Überraschungen in der Umset-

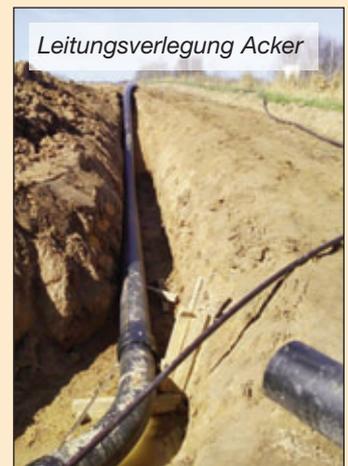
zung bereithielt. Gemeinsam hat sich die Planungsgemeinschaft aus Stadtentwässerung Dresden GmbH und der -ACI- Aquaproject Consult GmbH dieser herausfordernden Aufgabe gestellt. Nicht allzu häufig bekommt man die Gelegenheit, eine europaweit ausgeschriebene Planungsleistung dieses Umfangs für sich zu entscheiden.

Die Planungsfachleute haben unermüdlich gerechnet, gezeichnet, geschrieben, und etliche Abstimmungsrunden absolviert, um die Genehmigung für die technische Umsetzung bei den Behörden zu erwirken. Auf insgesamt 6.850 Blatt (DIN-A4) und 813 m² Planzeichnungen fanden sich alle relevanten Daten, die letztlich für die Genehmigung erforderlich waren, wieder! Durch den Leitungsverlauf waren hier die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Landeshauptstadt Dresden sowie das Landesamt für Straßenbau und Verkehr und die Landesdirektion Sachsen als zuständige Behörden einzubeziehen – eine Gemengelage die tatsächlich nicht Alltäglich ist. An dieser Stelle allen Mitwirkenden einen herzlichen Dank für die konstruktive, vertrauensvolle und gemeinsame Zusammenarbeit.

Aber auch die technische Umsetzung war eine wirkliche Herausforderung. Galt es doch mit der 12.500 m lange Trasse über 160 Grundstücke zu queren. Viele davon in landwirtschaftlicher Nutzung. Auch hier den Eigentümern und Pächtern ein herzlicher Dank

für die Unterstützung und konstruktive Mitwirkung.

Auf Grund der vielfältigen Leistungen ist das gesamte Bauvorhaben letztlich in insgesamt 18 Bauvorhaben untergliedert wurden. Mit dem symbolischen 1. Spatenstich am 23.10.2017 fiel der Startschuss für die bauliche Realisierung. Nach 785 Tagen konnten am 17.12.2019 die wesentlichsten Leistungen gemeinsam mit den am Vorhaben beteiligten Partnern der Genehmigungsbehörden, Ämtern, Bauunternehmen und Planungspartnern Vor-Ort feierlich begangen werden. Nur die kahlen Stellen auf dem Rasen, verursacht durch die Umbaumaßnahmen an der ehemaligen Kläranlage, erinnern noch an die erheblichen Tiefbauarbeiten auf dem Areal. Ohne wesentliche betriebliche Störungen tut das Abwasserpumpwerk seit 08.02.2019 bereits seinen Dienst. Mit ziemlicher Konstanz werden ~ 40 l/s so zur Kläranlage nach Dresden-Kaditz übergeleitet. Mittlerweile sind so bisher ~ 1,2 Mio m³ zusammengekommen. Nun gilt es auch, die Gesamtinvestition buchhalterisch einem ordentlichen Ende zuzuführen. Hier sind neben der Aufbereitung der Rechnungsunterlagen für die SAB als Fördermittelgeber, auch die Baudokumentationen entsprechend zu strukturieren. Insgesamt wird keine Zeit bleiben, das Erreichte lange zu genießen. Warten doch für alle am Projekt beteiligten Partner bereits neue Aufgaben und Herausforderungen.





Grabenfräse-Acker



Regenauslasskanal - Vorbereitung DL-Verlegung



Regenauslasskanal mit DL



Rohrschweißungen



Vorbereitung Elbquerung



Bohrkopf Querung A 17



Bohrkopf am Ziel



Rohreinzug A17

Der Rohrstrang wartet auf den Einzug



Die ehemalige KA von oben



Errichtung der Baugrube Pumpwerk



Schalung-Betonage Pumpwerk



Blick ins Pumpwerk



Beginn Beckenumbau



Blick ins Pumpwerk



Beckenumbau



Beckenumbau



Panorama Baugeschehen



■ Diese Dinge haben im Abwasser nichts zu suchen

Abfälle in der Toilette verursachen erheblichen Betriebsaufwand in der Kanalisation und im Klärwerk. Letztlich müssen alle Bürger dafür bezahlen. Noch sind die Kosten mit der aktuellen Abwassergebühr gedeckt. Damit das so bleibt, beachten Sie bitte diese Tipps. Auch ein Blick auf die jeweilige Verpackung hilft, dort finden sie ggf. den Hinweis „Nicht in die Toilette entsorgen“.

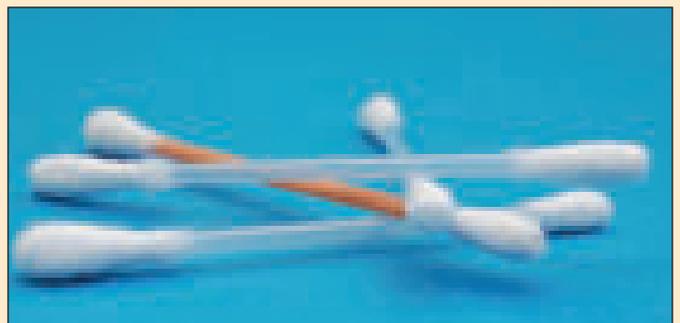
■ Medikamente aller Art:

Arzneimittel können auch in modernen Kläranlagen nur zum Teil oder gar nicht entfernt werden – gelangen sie in den Wasserkreislauf, belasten sie die Umwelt und sind eine Gefahr für die Gesundheit. **Alte Tabletten, Säfte und Tropfen entsorgen Sie über den Hausmüll. Oder fragen Sie in Ihrer Apotheke, ob man dort abgelaufene Medikamente entgegennimmt.**



■ **Feuchte Reinigungs-, Baby-, Brillen-, Erfrischungs- und Abschminktücher:** Haushaltstücher mit ihren langen Kunststoff-Fasern verstopfen die Pumpen im Abwassernetz. Der Kunststoff verharzt und zerstört Dichtungen. Fällt ein Pumpwerk aus, staut sich das Abwasser in der Kanalisation unter Umständen bis in private Keller hinein. **Unbedingt im Hausmüll entsorgen.**

■ **Wattestäbchen:** Sie können Pumpen verstopfen und so den Abwassertransport zur Kläranlage behindern. Dort angekommen, schmuggeln sie sich durch alle Rechenanlagen und gelangen in die Elbe. **Ohrstäbchen gehören in den Hausmüll.**



■ Rückblick der Stadtentwässerung Dresden GmbH zum Betriebsgeschehen in den technischen Anlagen des AZV „Wilde Sau“ im Jahr 2019

Der 2015 begonnene und zum Jahresende auslaufende Betriebsführungsvertrag zwischen dem AZV „Wilde Sau“ und der Stadtentwässerung Dresden GmbH beinhaltet unter anderem regelmäßige Anlagenwartungen, Reparaturen sowie die Pflege der Grünflächen des AZV „Wilde Sau“. Auch im Jahr 2019 erfolgte die sichere und stabile Ableitung der Abwässer im Gebiet des Abwasserzweckverbandes sowohl während der Regelarbeitszeit als auch im Rahmen des Bereitschaftsdienstes. Highlight des Jahres 2019 war die Außerbetriebnahme der Kläranlage Klipphausen und ihr Umbau in die jetzt „Schmutzwasserpumpwerk Saubachtalweg“ genannte Anlage. Ansonsten erfolgte der Anlagenbetrieb zuverlässig, Unregelmäßigkeiten wurden schnell erkannt und beseitigt. Zur Aufgabenerfüllung konnten auch 2019 ortsansässigen Fachfirmen mit ihrer Erfahrung und Kompetenz im Gebiet des AZV gewonnen werden. Die Stadtentwässerung Dresden bedankt sich auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit.

Bauaktivitäten an der ehemaligen Kläranlage

Der erste Bauabschnitt für die Überleitung der Abwässer nach Dresden wurde im Januar 2019 abgeschlossen. Hierzu wurde das SPW Saubachtalweg und der „Speicher 1“ baulich und ausrüstungsseitig fertiggestellt und in Betrieb genommen. Der sich unmittelbar daran anschließende 2. Bauabschnitt konnte in wesentlichen Teilen bis Dezember 2019 schrittweise fertiggestellt werden. Hierzu erfolgten folgende Schritte:

- Rekonstruktion der Elektro-, sowie Mess-, Steuer- und Regeltechnik des Zulaufpumpwerkes
- Bauliche Instandsetzung des Sandfangs
- Bauliche Teilrekonstruktion des Rechengebäudes
- Montage einer neuen Rechenanlage
- Teilsanierung der in regenreichen Zeiten als Puffer dienenden Becken 2 bis 5
- Errichtung des Entleerungspumpwerkes
- Errichtung der Betriebsstraße.



Sicherung der Beckensohlen der ehemaligen Klärbecken gegen Auftrieb im Mai 2019 (Foto: SEDD)

Geruchs- und Korrosionsprävention

Für die Geruchs- und Korrosionsprävention am Ende von Abwasserdruckleitungen kam erstmalig an drei Dosierstationen das Produkt „Nutriox“, eine Calciumnitratlösung, der Firma YARA Industrial GmbH als Test zum Einsatz. Nutriox ist kein Gefahrstoff und verhindert die

Bildung von Schwefelwasserstoff, einem übelriechenden, giftigen und korrosiven Gas. Die Dosierung erfolgt abwassermengenproportional. An folgenden Dosierpunkten erfolgte eine Dosierung:

- SPW Zschoner Ring,
- SPW Christian-Klengel-Straße und
- SPW Sachsenallee.

Sie soll im Frühjahr 2020 fortgesetzt werden.



Diese Pumpen befördern seit Januar 2019 das Abwasser nach Dresden, Aufnahme während der Montage im November 2018 (Foto: SEDD)

Betriebsstörungen an Abwasserpumpwerken

Insgesamt besitzt den AZV 18 Schmutzwasserpumpwerke. 2019 traten dabei 8 Störungen auf. Durch den sofortigen Einsatz des Bereitschaftsdienstes, ohne Auswirkung auf die Abwasserentsorgung. Ein Schwerpunkt war das Abwasserpumpwerk Jugendclub. Dort errichtete die Stadtentwässerung Dresden eine provisorische Abwasserpumpanlage mit einer, bereits als Notreserve beschafften Pumpe. Gleichzeitig erfolgte die Planung der Gesamtrekonstruktion des Pumpwerkes. Derzeit laufen bereits die Bauarbeiten am Pumpwerk.

Weitere Einsätze an Pumpenanlagen waren durch den Ausfall von Pumpen aufgrund von Verstopfungen oder dem Ausfall der Fernwirktechnik erforderlich.

Betrieb der Regenbecken

Die 21 Regenbecken des Verbandsgebietes wurden regelmäßigen Betriebsprüfungen nach Starkregen, mindestens aber vierteljährlichen Kontrollen, unterzogen. Zudem erfolgte die Wartung der maschinentechnischen Ausrüstung.

Die Bewirtschaftung der Rasenflächen erfolgte durch die vertraglich gebundene, ortsansässige Firma Krasulsky. Ebenfalls durch die Firma Krasulsky erfolgte die Entlandung des RKB 2 im Gewerbegebiet Kesselsdorf.

Kanalnetzbetrieb

Die Länge des durch die Stadtentwässerung Dresden betriebsgeführten Kanalnetzes beträgt 128 km. Die im Jahr 2018 begonnenen Kamerauntersuchungen der Kanalnetze in Kesselsdorf und Grumbach wurden fortgesetzt und so kamen 2019 14 km, durch die vertraglich

gebundene Firma Berndt, inspiziertes Kanalnetz hinzu. Die ingenieurtechnische Auswertung und die Ermittlung des Sanierungsbedarfes erfolgte durch die Stadtentwässerung Dresden.



durch Fa. DREBAU GmbH sanierte Schachtabdeckungen auf dem Wüsteberg in Kesselsdorf (Foto: SEDD)

Aller drei Jahre werden die öffentlichen Schächte im Gebiet des Verbandgebietes inspiziert. Die Inspektion beinhaltet die Reinigung der Schmutzfänger, die Zustandskontrolle und die Feststellung des Kanalreinigungsbedarfes. Im Jahr 2019 erfolgte die Inspektion der Orts-

teile Grumbach, Limbach und Grund. Die im Jahr 2018 begonnene Inspektion der Schächte im Ortsteil Kesselsdorf wurde abgeschlossen. Insgesamt wurden im Jahr 2019 2148 Schächte inspiziert. Schwierigkeiten bereiten dem Betriebsführer die Inspektion der öffentlichen Schächte mit Lage im Privatgelände. Diese konnten teilweise seit Beginn der Betriebsführung nicht inspiziert werden, da die Zugänglichkeit nicht gegeben ist.

Die bei der Schachtinspektion festgestellten Schäden werden entsprechend ihrer Schadensklasse instandgesetzt. Im Jahr 2019 wurden 56 Abdeckungen repariert, größtenteils durch die vertraglich gebundene Firma DREBAU GmbH.

Betrieb der Kläranlage Limbach

Die Ablaufgütwerte der Kläranlage wurden ganzjährig eingehalten. Im Januar 2019 kam es an 3 Regentagen in Verbindung mit Schneeschmelze zur hydraulischen Überlastung der Kläranlage. Nachdem in den vergangenen Jahren die Schaltanlage und die Belüftung der Kläranlage erneuert wurde, waren 2019 die Klarwasserpumpe und Überschussschlammpumpe an der Reihe.

Die in der „Stiftung Leben und Arbeit“ durchgeführten Veranstaltungen mit über 100 Personen stellen für die kleine Kläranlage, die nur für einen Anschlusswert von 150 Einwohnerwerten ausgelegt ist, eine Herausforderung dar. Da die meisten Veranstaltungen am Wochenende stattfinden, wird die Kläranlage großen Stoßbelastungen unterzogen. Die Stadtentwässerung Dresden ist mit den Verantwortlichen der „Stiftung Leben und Arbeit“ in Kontakt getreten, um negative Auswirkungen auf den Kläranlagenbetrieb möglichst auszuschließen.

■ Erschließungsmaßnahmen im Verbandsgebiet

Abwassertechnische Erschließung Braunsdorf - Talblick

Im Zuge der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des AZV „Wilde Sau“ wurde letztes Jahr in der Straße „Talblick“ in Braunsdorf die Verlegung von Schmutzwasserkanälen vorgenommen. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich Ende April beendet sein. Zum jetzigen Zeitpunkt muss noch der Schaltschrank errichtet werden. Als Entwässerungssystem wurde eine Kombination aus Freispiegel und Druckentwässerung eingesetzt.

Der neue Schmutzwasserkanal beginnt am Grundstück Talblick 8 und verläuft bis zum Schachtumpwerk im unteren Bereich – Wendehammer als Freispiegelkanal. Das Schmutzwasser wird hier gefasst und über eine Druckleitung in die bestehende Kanalisation im Talblick gefördert.



Blick im Bereich Wendehammer



Bereich Saalhausener Straße

Abwassertechnische Anbindung Kleinopitz Saalhausener Straße

Zum jetzigen Zeitpunkt werden Schmutzwasserkanäle im Bereich der „Saalhausener Straße“ bis zum Dorfgemeinschaftshaus verlegt. Am Gemeinschaftshaus soll für eine Übergangszeit ein pneumatisches Pumpwerk errichtet werden, welches mit der zunehmenden Erschließung ausgebaut wird.

■ Information zu Kanalreinigungen

Das zentrale Abwasserkanalnetz, es umfasst Schmutz- als auch Regenwasserkanäle, wird in regelmäßigen Abständen von Verunreinigungen und Ablagerungen gereinigt, um einen reibungslosen Durchfluss zu gewährleisten. Nach der Reinigung, die durch Druckspülung erfolgt, werden die Kanäle mittels Kamera befahren und auf eventuelle Schäden untersucht.

In diesem Jahr ist geplant, in den Ortsteilen Kesselsdorf und Grumbach die Schmutz- und Regenwasserkanäle, sofern vorhanden, in folgenden Straßen zu befahren:

Kesselsdorf: Steinbacher Weg, Talblick, Siedlung, Werners Weg, Unkersdorfer Straße, Kaufbacher Ring, Zum Wiesengrund, Wilsdruffer Straße, Grumbacher Straße, Zum Tälchen

Grumbach: Kastanienstraße, Petermannsweg, Arthur-Kühne-Straße, Mühlweg, Zeisigweg, Lindenweg, An der Mühle, Limbacher Straße, Am unteren Bach, Niedergrumbacher Straße, Herzogswalder Straße, Kesselsdorfer Straße, Wilsdruffer Straße

Wir weisen darauf hin, dass zusätzlich zu den geplanten Straßenabschnitten oder im Austausch, die Befahrung anderer Straßen erforderlich werden kann. Wir bitten um Verständnis, wenn dazu noch keine Information vorliegt.

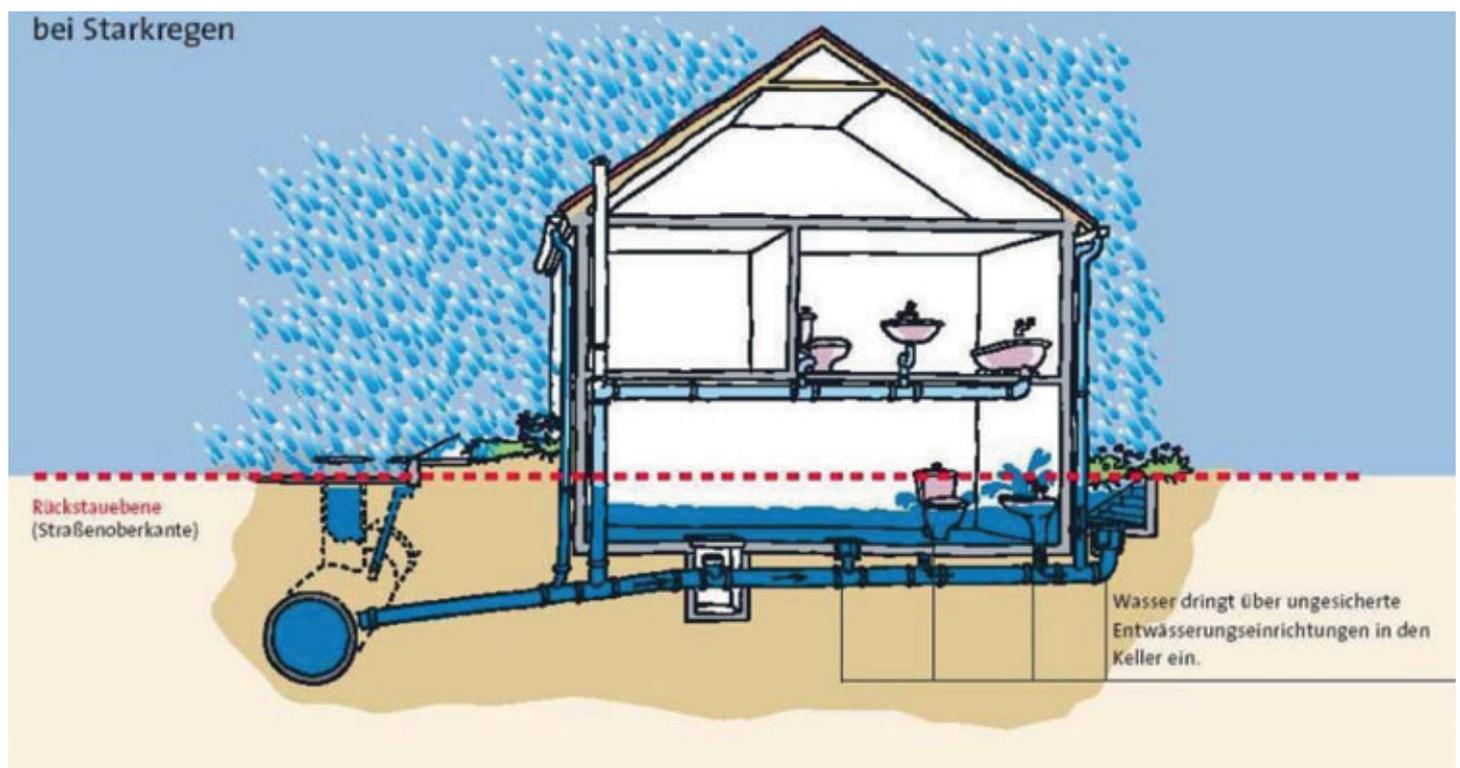
Generell ist darauf hinzuweisen, dass es bei den Kanalreinigungen durch den Einsatz der Spültechnik zu Druckstößen in die Grundstücksentwässerungsanlagen kommen kann. Zur Vermeidung von Verschmutzungen und Schäden in den Gebäuden ist der Einbau von Rückstausicherungen zu empfehlen.

Bitte beachten Sie dazu das Hinweisblatt – Rückstauschutz

■ Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ Hinweisblatt Rückstauschutz – So schützen Sie Ihr Eigentum

- Entwässerungssysteme können aus wirtschaftlichen und technischen Gründen nicht so dimensioniert werden, dass sie jeden Regen überlastungsfrei ableiten können. (DIN EN 12056)
- Rückstau kann z. B. bei Starkregen, Hochwasser, Verstopfungen, Kanaleinbrüchen, Pumpenausfall, Fremdwasserbelastung etc. auftreten. Der Rückstauschutz gilt daher prinzipiell sowohl für Regen- und Mischwasser- als auch für reine Schmutzwasserleitungen.
- Einstau der Kanalisation ist im Starkregenfall ein normaler Betriebszustand! Die Einstauhäufigkeit ist abhängig von der Regenhäufigkeit, der Regenintensität und der räumlichen Verteilung!
- Nach dem Prinzip kommunizierender Röhren führt der Einstau in der öffentlichen Kanalisation zum Rückstau in der Grundstücksentwässerungsanlage!

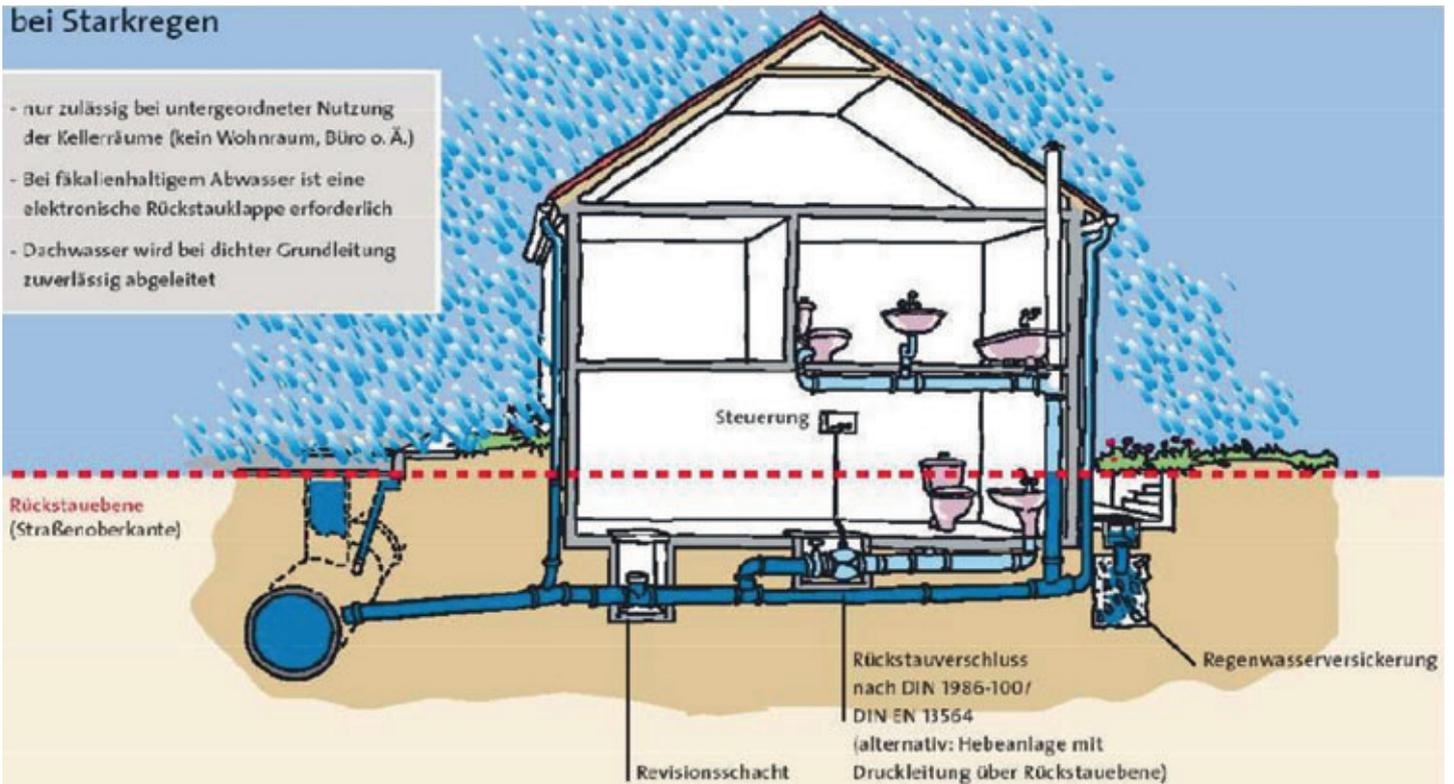
Rückstau bei ungesicherten System (Quelle Abbildung: Hanse Wasser Bremen)



Rückstausicherung durch Rückstauverschlüsse (Quelle Abbildung: Hanse Wasser Bremen)

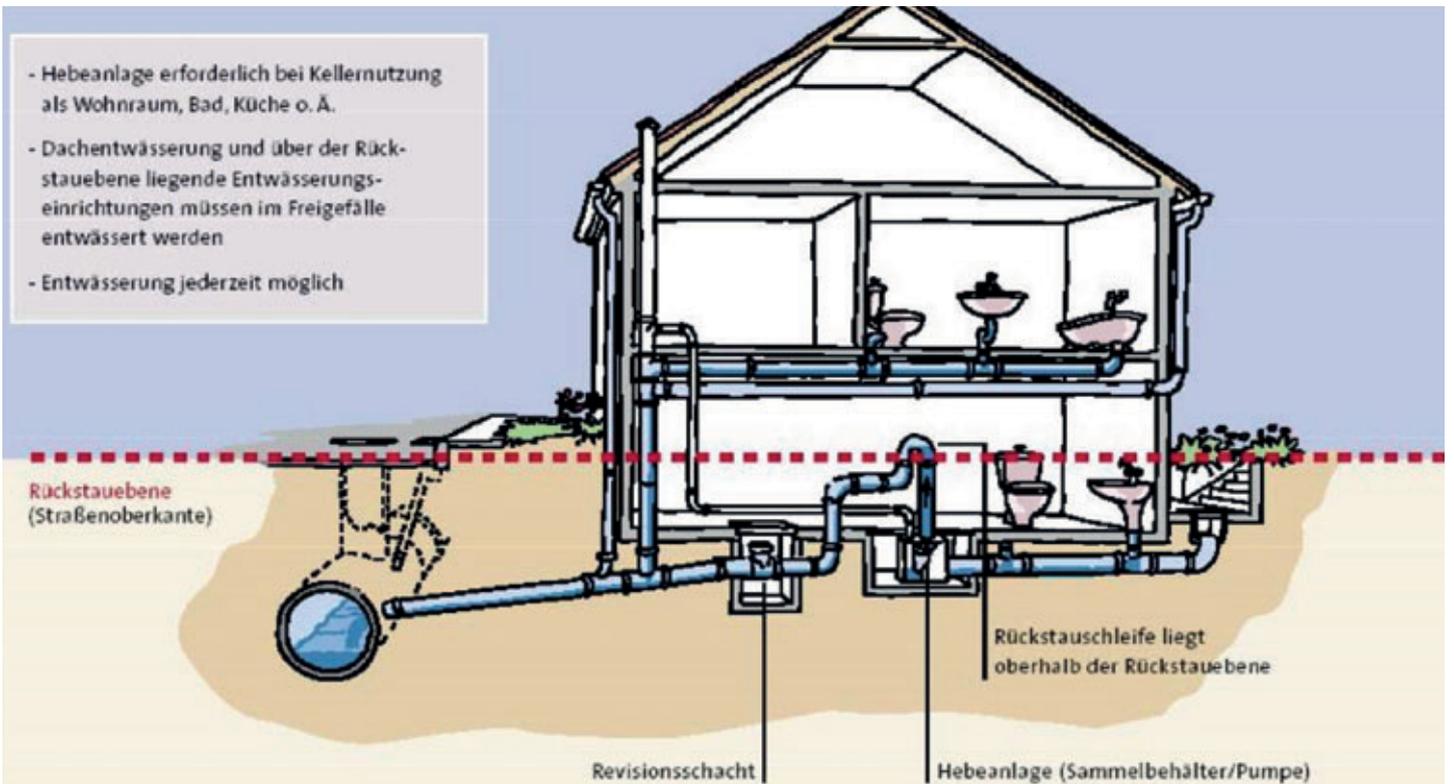
bei Starkregen

- nur zulässig bei untergeordneter Nutzung der Kellerräume (kein Wohnraum, Büro o. Ä.)
- Bei fäkalienhaltigem Abwasser ist eine elektronische Rückstauklappe erforderlich
- Dachwasser wird bei dichter Grundleitung zuverlässig abgeleitet



Rückstausicherung durch Abwasserhebeanlage (Quelle Abbildung: Hanse Wasser Bremen)

- Hebeanlage erforderlich bei Kellernutzung als Wohnraum, Bad, Küche o. Ä.
- Dachentwässerung und über der Rückstauenebene liegende Entwässerungseinrichtungen müssen im Freigefälle entwässert werden
- Entwässerung jederzeit möglich



- Die derzeit prognostizierte Zunahme von Starkniederschlägen führt zu häufigeren Rückstauschäden bei ungesicherten Systemen!
- Ein Rückstau kann sich bis zur Straßenoberkante (Rückstauenebene) ausbreiten. Zur Festlegung der Rückstauenebene gelten die Bestimmungen des § 17 der gültigen Abwassersatzung.
- Gemäß § 17 der gültigen Abwassersatzung hat der Anschlusspflichtige für den rückstaufreien Abfluss des Abwassers auf seinem Grundstück zu sorgen.
- Zum Schutz des Eigentums vor Rückstau aus der öffentlichen Kanalisation müssen alle unterhalb der Rückstauenebene liegenden Entwässerungsobjekte (wie z.B. Bodeneinläufe, Waschbecken, WC, Waschmaschinenanschlüsse in Kellern oder Tiefgaragen, Überläufe von Regenbewirtschaftungsanlagen und Abwasservorbehandlungsanlagen) durch geeignete Rückstausicherungen gesichert werden.

Allgemeine Informationen

- Möglichkeiten der Rückstausicherung sind: Rückstauverschlüsse oder Abwasserhebeanlagen
- Rückstausicherungen sind so anzuordnen, dass mit diesen nur rückstaugefährdete (d. h. unterhalb der Rückstauene liegende) Entwässerungsobjekte geschützt werden. Alle oberhalb der Rückstauene liegende Entwässerungsobjekte müssen frei entwässern können und dürfen nicht über Rückstauverschlüsse geführt werden, da diese im Rückstaufall geschlossen sind und die Entwässerung der daran angeschlossenen Entwässerungsobjekte nicht mehr gesichert ist.
- Muss für rückstaugefährdete Entwässerungsobjekte jederzeit die Entwässerung gesichert sein (z. B. aufgrund Vermietung, für gewerbliche Objekte oder für Tiefgaragen), dann ist die Rückstausicherung mittels automatisch arbeitender Abwasserhebeanlage zu realisieren.
- Einige Hersteller bieten auch kombinierte Anlagen an, die das bei geschlossener Rückstausicherung anfallende Abwasser abpumpen.
- Zu beachten ist, dass grundsätzlich bei Anschluss an öffentliche Schmutz- oder Mischwasserkanäle nur automatisch arbeitende Rückstauverschlüsse mit Fremdenergieantrieb (Typ 3F) zulässig sind.

Schützen Sie Ihr Eigentum! Lassen Sie von einem Installateur-Fachbetrieb geeignete Rückstausicherungen installieren und regelmäßig warten! Für Schäden infolge von Rückstau im Grundstück übernimmt der Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ keine Haftung!!

■ Beachtenswertes beim Hausbau

Die Abwassersatzung des AZV „Wilde Sau“ ist die rechtliche Grundlage für alle Regelungen im Zusammenhang mit der Abwasserentsorgung. In Anbetracht der regen Hausbautätigkeit im Zuständigkeitsbereich des AZV „Wilde Sau“ erinnern wir alle Grundstückseigentümer daran, dass die Herstellung der Grundstücksentwässerungsanlagen und die Benutzung der öffentlichen Anlagen durch den AZV „Wilde Sau“ zu genehmigen ist (§ 13 der gültigen Abwassersatzung). Zum Einen wird damit gewährleistet, dass der AZV „Wilde Sau“ einen Überblick über alle Einleitungen und Mengen hat, was gegebenenfalls zu Veränderungen im Abwassernetz führen kann. Andererseits sind die Grundstückseigentümer durch die Genehmigung und Aushändigung der entsprechenden Bestandsunterlagen in der Lage, die Anschlüsse ans öffentliche Abwassernetz ordnungsgemäß herzustellen und Fehleinbindungen, deren Beseitigung im späteren Betrieb Kosten verursacht, zu vermeiden.

Die Anträge auf Einleitgenehmigung des Schmutz- und Niederschlagwassers sind formlos beim AZV „Wilde Sau“, mit den entsprechenden Unterlagen (Entwässerungskonzept mit Leitungsführung der Grundstücksentwässerungsanlage), zu stellen.

■ Ausgabestellen

Das Amtsblatt des AZV „Wilde Sau“ erscheint vierteljährlich, jeweils zum Ende des Quartals und liegt an folgenden Verteilstellen zur Mitnahme aus. Darüber hinaus ist das Amtsblatt jederzeit zu den angegebenen Öffnungszeiten oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ erhältlich.

Ortsteil	Ausgabestelle	Adresse
Wilsdruff	AZV „Wilde Sau“	Löbtauer Straße 6
Wilsdruff	Stadtverwaltung	Nossener Straße 20
Grumbach	Landbäckerei Friedrich	August-Bebel-Straße 1a
Braunsdorf	Bäckerei Franke	Lindenstraße 3
Oberhermsdorf	Bäckerei Goldbach	Hauptstraße 1
Kleinopitz	Bäckerei Goldbach	Tharandter Straße 23
Kesselsdorf	bilgo-Getränkemarkt	Grumbacher Straße 16
Kaufbach	Bäckerei Schilling	Oberstraße 50
Limbach	Bäckerei Brauer	Hauptstraße 25
Blankenstein	Kiga Blankenstein	Kirchweg 4
Mohorn	Schüs Shop	Freiberger Straße 6
Mohorn	St.-Michaelis Apotheke	Freiberger Straße 79
Herzogswalde	Getränkemarkt Lucius	Landbergblick
Helbigsdorf	Bäckerei Schober	Obere Dorfstraße 4
Klipphausen	Gemeindeverwaltung	Talstraße 3
Pohrsdorf	FFw-Gerätehaus	Dorfstraße 69

Service & Erreichbarkeit

In Anbetracht der Corona-Pandemie ist die Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ für Besucher geschlossen. Gern sind wir weiterhin für Sie telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Telefon: 035204 60530 • E-Mail: post@azv-wilsdruff.de

■ **Störungen in öffentlichen Abwasseranlagen**
Stadtentwässerung Dresden GmbH . . .Tel: 0351 8222222

■ **Entsorgung von Abwasser und Klärschlamm aus dezentralen Abwasseranlagen:**
Enno Fischer GmbH & Co. KG, Radebeul
.....Tel: 0351 8302662
.....Fax: 0351 8336366

■ **Auskünfte zum technischen Betrieb dezentraler Abwasseranlagen**
Stadtentwässerung Dresden GmbH
.....Tel: 0351 8224262
.....Fax: 0351 8223154

■ **Öffnungszeiten Geschäftsstelle**
Dienstag von 08:00 – 12:00 Uhr,
14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr
Nach Vereinbarung an allen Wochentagen

■ **Erreichbarkeit der Geschäftsstelle**
Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff
Telefon:035204 60530
Fax:035204 48212
Mail:post@azv-wilsdruff.de
www.azv-wilde-sau.de

